

BERN-OBERSIGGENTHAL-BADEN: Nationalratspräsidentin in spe Pascale Bruderer ist es wichtig, mit der Bevölkerung zu feiern

«Ich freue mich darauf, eine Brücke zu bauen»

Am 23. November steht die Wahl von Pascale Bruderer Wyss auf der Traktandenliste des Nationalrats. Die Aargauer SP-Nationalrätin übernimmt im Anschluss das Zepter der jetzigen Nationalratspräsidentin Chiara Simoneschi-Cortesi, CVP (TI). Der offizielle Festakt findet am 25. November statt. Der jüngsten, höchsten Schweizerin ist es wichtig, mit der Öffentlichkeit und mit den Bürgerinnen und Bürgern ihrer Wohngemeinde zu feiern.

Friderike Saiger

Das Herzstück meiner Feier findet auf jeden Fall in meiner Wohngemeinde, in Obersiggenthal, statt.» Damit und mit der anschließenden Feier in Baden und einer öffentlichen Party für die gesamte interessierte Bevölkerung, symbolisiert Pascale Bruderer den Weg, den sie während ihres Präsidentschaftsjahres gehen möchte. Das Festabzeichen, welches das Logo der kommenden Präsidentin aufnimmt, deutet das Kantonswappen an, zu der sich eine Brücke gesellt. Diese Brücke symbolisiert, dass Pascale Bruderer als Brückenbauerin zwischen dem Parlament und der Bevölkerung sowie speziell zwischen den Generationen wirken möchte. Wer Pascale Bruderer kennt, weiss, wie wichtig ihr die sozialen Aspekte im Leben sind. Das Miteinander, das Füreinander, darum liegen ihre politischen Schwerpunkte unter anderem im Sozialwesen, der Integration und in der Gleichstellung von Menschen mit Behinderung.

Die Aargauer Nationalrätin Pascale Bruderer reist mit einem Extrazug in Begleitung von Bundesrätin Eve-



Pascale Bruderer Wyss wird im Aargau in mehreren Gemeinden mit der Bevölkerung ihre Nominierung feiern

line Widmer-Schlumpf, Landammann Roland Brogli, Mitgliedern des National- und Ständerats, Angehörigen der Partei, ihrer Familie, Freundinnen und Freunden von Bern in die Kantonshauptstadt Aarau. Um 13.12 Uhr wird die neu gewählte Präsidentin des Nationalrates in Rothrist ankommen, ihrer ersten Aargauer Station, wo Rivella ihren Firmensitz inne hat. Das passt zur «noch ersten Vize-Nationalratspräsidentin», die gerne Rivella trinkt und die Firmenphilosophie der Rivella AG lobt. Gemeinsam mit Grossratspräsident Herbert Scholl begibt sie sich anschliessend weiter nach Aarau. Um 14.10 Uhr wird die Delegation vom Regierungsrat empfangen. Begleitet von der Kadettenmusik der Stadt geht der Festumzug

durch Bahnhof- und Kasinostrasse zum Kultur- und Kongresszentrum, wo der offizielle Festakt stattfindet. Die Festredner, Roland Brogli, die abtretende Nationalratspräsidentin Chiara Simoneschi-Cortesi, Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf, SP-Parteipräsident Christian Levrat und Stadtammann Marcel Guignard halten ihre Laudatio. Für die musikalische Umrahmung sorgen Roland Doldt an der Trompete und Christian Wenk am Flügel, bevor die Stadt Aarau zu einem Apéro einlädt.

Um 16.40 Uhr steigt die Festgesellschaft bereits wieder in den Zug, um Pascale Bruderers Wunsch, mit der Bevölkerung ihrer Wohngemeinde in Nussbaumen zu feiern, zu entsprechen. «Hier bin ich zu Hause,

hier möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich bei meiner Wohngemeinde, meinen Nachbarinnen und Nachbarn zu bedanken und mit ihnen allen feiern.» Tatsächlich wird die Nationalratspräsidentin in Nussbaumen auf dem Gemeindehausplatz und im Gemeindesaal herzlich empfangen. Gemeindeammann Max Läng wird mit einer kurzweiligen Rede beginnen, gefolgt von einer Ansprache des hohen Gastes und von einem geselligen Umtrunk mit der Bevölkerung. Für die musikalische Umrahmung sorgt die Musikgesellschaft. Und vielleicht wird es auch noch die eine oder andere Überraschung seitens der Gemeinde geben.

Für alle: Öffentliche Party im trafo

Der Terminplan für den Feiertag ist verständlicherweise dicht gedrängt. Daher muss der Tross bereits um 18.15 Uhr nach Baden weiterziehen. Dem Nachtessen mit den geladenen Gästen, gespickt mit Einlagen von

Milena Bendakova, Simon Libsig und Ursus und Nadeschkin, folgt eine öffentliche Party, auf die sich Pascale Bruderer sehr freut: «Das öffentliche Konzert ganz am Ende des Tages ist mein persönliches Dankeschön an die Aargauer Bevölkerung, von der ich mich in meinem politischen Engagement immer stark getragen fühlen durfte und der ich an diesem Abend etwas zurückgeben möchte: mit einer kostenlosen Party, zugänglich für alle, die an jenem Abend Zeit und Lust haben, auf das Nationalratspräsidium anzustossen und gemeinsam den Feiertag ausklingen zu lassen – dies alles bei den mitreissenden Klängen der über die Generationen hinweg beliebten Band AZton.»

So kann die neue Nationalratspräsidentin der Bevölkerung nahe sein, was ihr ein ganz wichtiges Anliegen ist, bevor sie als zweite Aargauerin und höchste Schweizerin für ein Jahr die Sitzungen des Nationalrats und der Vereinigten Bundesversammlung leiten wird. ●



Das Festabzeichen nimmt das Logo auf, welches auf der Website von Pascale Bruderer verwendet wird; als symbolischer Hinweis darauf, dass sie im Präsidentschaftsjahr nicht zuletzt als Brückenbauerin wirken möchte